



Elternratgeber Englisch & LRS

So gelingt der Einstieg in die englische Sprache bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)

Ab 5. Klasse

Version Juni 2020

Sehr geehrte Eltern,

in dem vorliegenden Elternratgeber finden Sie in Kurzform einfache Lösungen und Tipps, wie Sie ihr Kind mit einer vorliegenden LRS-Schwäche beim Erwerb der ersten Fremdsprache Englisch unterstützen können. Voraussetzung dafür sind grundlegende Englischkenntnisse der Eltern.

Ein lese-rechtschreibschwacher Schüler läuft bereits in den ersten Wochen im englischen Schulunterricht Gefahr, den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen zu können. Auch wenn Schüler in der Grundschule bereits einen ersten Kontakt zum Englischen hatten, so ist dies keine Vorbereitung für das, was sie dann in der fünften Klasse erwartet: Vokabeln auswendig lernen, Grammatik verstehen und anwenden, die Rechtschreibung und die Aussprache.

Mit diesem Ratgeber bekommen Sie eine Hilfe an die Hand, wie Vokabeln gelernt werden und welche Schwerpunkte Sie beim Training der Grammatik legen müssen. Damit Ihr Kind von Anfang an eine sichere Basis bekommt.

Dieser Ratgeber ist kostenlos und dient der Prävention. Der Ratgeber ist ohne Gewähr und ersetzt keine Lerntherapie.

Ihre Miranda Jehle

Impressum

Miranda Jehle
LRS meetz Englisch
Magetsweiler 1
88693 Deggenhauseral
Deutschland

Tel.: 07555-4949911
E-Mail: mj@lrs-meetz-englisch.de
Homepage: www.lrs-meetz-englisch.de
Zur Facebook-Gruppe LRS & Englisch:
<https://www.facebook.com/groups/lrs.englisch/>



Inhaltsverzeichnis

1. Das Vokabeltraining	3
1.1 Vokabeln trainieren – mit der richtigen „Hardware“	3
Mit selbstgeschriebenen Karteikarten Vokabeln lernen.....	3
Mit Grundwortschatz sinnvoll wiederholen.....	3
Die gute Alternative zu Karteikarten: Vokabeln aus dem Schulbuch lernen.....	3
1.2 Wie lerne ich Vokabeln? Phase 1 - mündlich.....	3
Grundwortschatzvokabeln nutzen.....	4
1.3 Vokabeltraining – wann und wie oft lernen?	5
Die entspannte Methode.....	5
Notfallplan.....	5
1.4 Wie lerne ich Vokabeln? Phase 2 - schriftlich.....	5
1.5 Englische Laute mit dem Kind üben.....	5
2 Die englische Grammatik.....	6
2.1 Für eine gute grammatikalische Grundlage.....	6
2.2 Eselsbrücken zum Deutschen nutzen – zwei Beispiele	7
2.3 Wie wird Grammatik gelernt und wiederholt?.....	8
Für Fleißige.....	8
Für weniger Fleißige.....	8
2.4 Grammatik online üben.....	8
3 Lernmaterialien.....	8



1. Das Vokabeltraining

Für selbständiges und selbstverantwortliches Lernen des Kindes, für Sicherheit beim Übersetzen und stabile Leistungen bei den Vokabeltests.

1.1 Vokabeln trainieren – mit der richtigen „Hardware“

Mit selbstgeschriebenen Karteikarten Vokabeln lernen

- Elternmanagement erforderlich (!) wegen der Rechtschreibkontrolle.
- Karten werden von Hand vom Kind oder einem Elternteil geschrieben.
- Ausrüstung: Vokabelkasten mit Fächern, DIN A8 Blankokarten.
- Zunächst alle Schulvokabeln darin aufnehmen; zum Wiederholen alter Vokabeln am besten wichtige Grundwortschatzwörter selektieren.
- ODER: Mit Karteikarten nur **wichtige** oder **schwere Wörter** und die **Grammatikformen** lernen: Z. B. Unregelmäßige Verben, denn diese sind wichtig bis zum Schulabschluss: gleich alle drei Stammformen lernen und sortieren nach Lautgruppen (Tabelle im Download).

Mit Grundwortschatz sinnvoll wiederholen

- Ein Grundwortschatz bietet Sicherheit im Unterricht und bei Klassenarbeiten.
- Z. B. mit Alfi & Betty Grundwortschatzkarten (s. Empfehlungen).

Die gute Alternative zu Karteikarten: Vokabeln aus dem Schulbuch lernen

Viele Schüler lernen einfach aus dem Vokabel-Anhang des Schulbuches und das ist an sich eine gute Lösung. Leider darf im Schulbuch nichts notiert werden, deshalb lohnt sich eine **Kopie des Vokabel-Anhangs**:

- Dafür im Copyshop alle Vokabelseiten zu den Units aus dem Schulbuch kopieren und ein Ringbuch erstellen lassen. Nun hat man ein stabiles Heft, in dem der Schüler gut arbeiten kann. Ein Schnellhefter hat sich nicht bewährt.
- Eventuell eine Liste mit phonetischen Symbolen am Ende anheften oder einkleben.

1.2 Wie lerne ich Vokabeln? Phase 1 - mündlich

- Die **Bedeutung** lernen: night – Nacht.
- Die **Aussprache** üben: Eltern fragen oder phonetische Symbole nachschlagen, Betonung des Wortes, eigene Notizen machen.
- Die **Rechtschreibung**: deutsch nachlautieren nig-h-t (= versuchen wie ein deutsches Wort zu sprechen).
Achtung: Im Gegensatz zum Nachlautieren produziert *Buchstabieren* mehr Fehler, weil leicht ein Buchstabe vergessen werden kann.
- Eselsbrücken finden, Beispiel-Sätze lesen und übersetzen, schwere Wörter besprechen, eine kleine Zeichnung dazu machen.

dann

- Wie beim Gedicht auswendig lernen: erste Zeile auswendig lernen, dann die zweite Zeile, dann erste und zweite Zeile wiederholen, die dritte Zeile lernen, dann erste, zweite und dritte Zeile wiederholen etc.
Beim Vokabellernen heißt das: die erste Vokabel lernen, dann die zweite Vokabel lernen, dann erste und zweite Vokabel wiederholen, dann die dritte Vokabel lernen, dann die erste, zweite und dritte Vokabel wiederholen etc.



- Das **deutsche Wort abdecken**, die **Bedeutung**, die **Aussprache** und die **Schreibung** (Lautabfolge mitsprechen, nicht buchstabieren) wiederholt **laut vorsprechen** (zur Not kurz spicken).
- Die schweren Vokabeln **sofort** („plattensprungartig“) wiederholen.

Dieser erste Schritt ist für manche Schüler eine große Überwindung. Hilfreich ist, das Lernwort in einen kurzen Satz einzubinden und diesen als Lückensatz auf der Karte zu notieren. (s. Alfi & Betti)

Vorderseite	Rückseite
<i>to open</i>	____ <i>your books, please.</i> Öffnet eure Bücher, bitte.

Körperliche Bewegung

- Beim Abfragen **Ballwerfen** – z. B. englisches Wort hin und deutsches Wort zurück.


Weiteres

- Zusätzlich das „**schwere Wort des Tages**“ auf eine Karteikarte notieren und an den Spiegel hängen.
- Nach jedem Abfragen die Vokabeln protokollieren durch **Abhaken** der Wörter auf der Karteikarte oder im kopierten Vokabelanhang (✓ gewusst, - nicht gewusst).

Lernspiel mit Karteikarten

- Lernpyramide mit Karteikarten (Anleitung auf www.lrs-meetz-englisch.de im Dowload)

Noch mehr Kniffe

- **Farbige Textmarker** benutzen: erst gelb (noch schwer), dann grün (gekonnt). Oder leicht, mittel, schwer.
- Aussprache: Phonetische Symbole sind eine große Hilfe, aber für den Anfang reicht es, die Aussprache mit deutschen Lauten nachzuschreiben, z. B. in einer kleinen Sprachblase.
Night =  neit
- Die **Großschreibung** kontrollieren: nur „I“ (=ich), die Namenwörter und die Satzanfänge werden groß geschrieben, sonst alles klein.
- In Kategorien einteilen; Mindmap anfertigen.
- Ein **Belohnungssystem** ausdenken (z. B. für 15 min Vokabeltraining).
Wichtig: Belohnen sie die Anstrengung, nicht die Note.
- **Literaturtipp**: Vera Birkenbiehl, Sprachenlernen leichtgemacht.

Grundwortschatzvokabeln nutzen

Um Rechtschreibfehler bei **häufig vorkommenden Wörtern** zu reduzieren, empfehlen sich Grundwortschatzvokabeln. Im Folgenden seien zwei Quellen genannt:

1. Die „Top 100-Liste der häufigsten englischen Wörter“¹

Nützlich von Anfang an. Mit den ersten 20 Wörtern anfangen, diktieren (evtl. im Zusammenhang), schwere Wörter auf Karteikarten.

the of and a to in is you that it he

for was on are as with his they at be

¹ The American Heritage Word Frequency Book by John B. Carroll, Peter Davies, and Barry Richman (Houghton Mifflin, 1971): top 300 words in order of frequency (Liste frei im Internet)



this from I have or by one had not but
what all were when we there can an your which
their said if do will each about how up out
them then she many some so these would other into
has more her two like him see time could no
make than first been its who now people my made
over did down only way find use may water long
little very after words called just where most know

2. „Englische Vokabeln lernen mit Alfi und Betty- Teil I“

- Überschaubare Menge für die Schulferien zum Auffrischen.
- Die Wörter sind zu finden unter http://www.vekole.de/e_vokabeln/liste_englische_woerter.pdf (Zusammenstellung: Günther Nieberle, nach Auswertung verschiedener Statistiken und aktueller Englisch-Lehrbücher)
Fertig gedruckte Karteikarten sind über den www.vekole.de zu beziehen.

1.3 Vokabeltraining – wann und wie oft lernen?

Die entspannte Methode

- tägliche Routine einüben, z. B. gleich zu Beginn der Hausaufgaben 15 min Vokabeltraining (mit Wecker), **nicht mehr als 3 bis 7 neue Vokabeln** pro Tag

Notfallplan

Mama, morgen schreiben wir einen Vokabeltest !!! 30 neue Vokabeln bis morgen ???

- Zuerst Vokabeln **sichten** und in leichte und schwere Vokabeln **einteilen**: leichte Wörter **markieren** (grün) und sich z. B. auf die Hälfte der aller Wörter konzentrieren. Diese gut einüben. Wenn dann noch Luft zum Üben übrig, weitere Wörter hinzunehmen.
Bei ganz schweren Wörtern: Mut zur Lücke!

1.4 Wie lerne ich Vokabeln? Phase 2 - schriftlich

- Erst wenn die Vokabel **mündlich** gesichert ist, folgt das **schriftliche** Üben.
So geht **nachhaltiges** Vokabeltraining:
 1. Vokabel anschauen, durchlautieren, abdecken.
 2. Wort 1 x schreiben, dabei die Laute mitflüstern.
 3. Kontrollieren.
 4. Gleich noch 3 x schreiben.
- Praktisch dafür: ein 2-spaltiges Vokabelheft (eine Vokabel über 2 Seiten hinwegschreiben, so dass das Wort insgesamt 4 x geschrieben wird, oder noch die nächste Zeile dazu nehmen für einen noch intensiveren Übungseffekt: 8 x schreiben).

Anmerkung: Wenn der Englischlehrer das einmalige Abschreiben von neuen Vokabeln verlangt: Diese Methode ist nicht nachhaltig für einen LRS-Schüler, deshalb bitte erst die Wörter mündlich lernen. Danach die Wörter wie schon beschrieben gleich 4 x hintereinander abschreiben für den besseren Übungseffekt.

1.5 Englische Laute mit dem Kind üben

- z. B. Wörter mit „th“ aus dem Vokabelanhang im Schulbuch heraussuchen, abschreiben und laut lesen lassen.



2 Die englische Grammatik

Hier erfahren Sie, auf welche Grammatik-Themen sich ihr Kind konzentrieren muss, damit es Sicherheit bekommt und nicht den Überblick verliert. Bitte bedenken Sie: LRS-Schüler benötigen mehr Zeit, um die Grammatik zu erlernen. Außerdem tun sie sich mit grammatikalischen Begriffen schwer.

- Verbformen (= Konjugieren) und Pronomen & Nomen (= Deklinieren) immer **laut sprechend** üben
- bei Unsicherheiten in der Aussprache um Rat fragen oder das Online-Dictionary www.leo.org zu Rate ziehen.
- Erst wenn die **Langformen** eines Themas ganz sicher beherrscht werden, mit den **Kurzformen** beginnen.
- Die **Grundlagen-Grammatik** auswendig lernen mit Karteikarten und Vokabelkasten.

2.1 Für eine gute grammatikalische Grundlage

Personalpronomen

- I, you, he ... (ich, du, er ...)
- my, your ... (mein, dein ...)
- me, you, him ... (mich, dich, ihm ...)

Die Verben und Hilfsverben - das muss sitzen

- I am, you are, he is ... (ich bin, du bist, er ist ...)
- I have, you have, he has, she has ... (ich habe, du hast, er hat, sie hat ...)
- I do, you do, he does, she does ... (ich tue, du tust, er tut, sie tut ...)
- I don't, you don't, he doesn't ... (ich tue nicht, du tust nicht, er tut nicht ...)
- I play, you play, he plays ... (ich spiele, du spielst, er spielt ...)
- I don't play, you don't play, he doesn't play ... (ich spiele nicht, du spielst nicht, er spielt nicht ...)
- I can, you can, he can ... (ich kann, du kannst, er kann ...)
- I would like to, you would like to ... (ich möchte, du möchtest ...)
- **Zuerst die Langformen sichern, danach die Kurzformen.**
- **Mit Karteikartentrainieren trainieren, inklusive Verneinung und Frageform.**

Wenn ein Kind den Stoff der 5. Klasse gut gemeistert hat, aber in 6. Klasse unsicher wird, bitte kontrollieren, ob unter den Personalpronomen, Hilfsverben und Verben noch unsichere Formen sind. Oft sind *they-they're-their* oder *don't-doesn't* nicht ausreichend automatisiert. Hier nachtrainieren mit Karteikarten.

Kurzformen im Englischen (*aren't, isn't, haven't ...*)

Die im Englischen häufig verwendeten Abkürzungen können zu Missverständnissen führen, wenn sie trainiert werden, bevor die Langformen verstanden und gelernt wurden. Teilweise gibt es Überschneidungen mit anderen grammatikalischen Formen.

- Erst wenn Langformen verstanden und trainiert wurden, mit den Kurzformen beginnen.
- **Was wird da eigentlich abgekürzt?** Den Schüler bewusst und langsam abschreiben lassen.
- Anfangs **mit Spickzettel** abschreiben lassen. Spickzettel weglassen, wenn das Kind sich sicher fühlt.



Beispiele:

Statt „a“ ein Apostroph (')		
you are	>	you're
I have	>	I've
Statt „o“ ein Apostroph (')		
you are not	>	you aren't
do not	>	don't
does not	>	doesn't
Statt „woul“ ein Apostroph (')		
I would like	>	I'd like

2.2 Eselsbrücken zum Deutschen nutzen – zwei Beispiele

Die Eselsbrücken können eine Hilfe zum Einstieg bieten. Die Schüler verzichten in der Regel von selber auf die Eselsbrücken, sobald das Prinzip verinnerlicht wurde. Falls die wörtliche Übersetzung Ihr Kind mehr verwirrt als hilft, bitte darauf verzichten!

Present Continuous/ „-ing-Form“	I	am reading	a book.
Eselsbrücke	Ich	bin lesend	ein Buch.
Deutsch	Ich	lese gerade	ein Buch.

Umschreibung mit <i>do not / does not</i> (erst die Langform üben)			
	I	do not like	ice cream.
Eselsbrücke	Ich	tue nicht mögen	ice cream.
	Ich	mag nicht	Eiscreme.
Korrektes Deutsch	Ich	mag	keine Eiscreme.

Frageform mit <i>Do ... ?</i>	Do	you	live	in Germany ?
Eselsbrücke	Tust	du	leben	in Deutschland ?
		Lebst	du	in Deutschland ?



2.3 Wie wird Grammatik gelernt und wiederholt?

Für Fleißige

- Ein Grammatik-Heft DIN A5 zulegen.
- Lerntabellen sauber und übersichtlich eintragen, mit Überschrift.
- „I am, you are ...“ als Block auswendig lernen; erst mit Spickzettel, dann Spickzettel weglassen, bis es mündlich klappt.
- Dann Karteikarten mit den einzelnen Formen von „I am – Ich bin“ etc. auf Vorder- und Rückseite beschriften und trainieren.
- Schwere Karten bleiben im ersten Fach des Vokabelkastens.

Für weniger Fleißige

Wie die Fleißigen, nur ohne eigenes Grammatik-Heft.

2.4 Grammatik online üben

www.englisch-hilfen.de

- Umfassende Übungen zu Grammatik und Vokabeln
- Übungen sind nach Jahrgangsstufen sortiert (1 = 1. Jahr Englisch) und gekennzeichnet (Eltern müssen die Übungen auswählen, da die Themenauswahl sehr groß ist)
- Schlichte Aufmachung, völlig kostenlos, keine Registrierung nötig.
- Tipp: die jeweilige Übungsnummer notieren.
- Es gibt Schreibübungen, Multiplechoice- und Zuordnungsübungen.

3 Lernmaterialien

- Nieberle, Günther: **Vokabel-Lernhilfe "Englische Vokabeln lernen mit Alfi und Betty - Die ersten 200 Wörter"**. Verlag für kognitive Lernförderung, Regensburg.
200 Wortkärtchen DIN A 8, einer CD mit MP3-Datei (Sehr guter Grundwortschatz zum Wiederholen)
- Dazu passend : **Alfi-und-Betty-Vokabeltrainer / Lernsoftware CD**.
Lernsoftware zur Unterstützung beim Lernen englischer Vokabeln. Der Alfi-und-Betty-Vokabeltrainer ist eine neuartige Software zur Unterstützung von SchülerInnen beim Aufbau des Grundwortschatzes im Englischen.
alles unter www.vekole.de
- Kerstin, Bert: **Fit in Englisch trotz LRS: Vokale**, AOL-Verlag
- Kerstin, Bert: **Fit in Englisch trotz LRS: Diphthonge und Konsonanten**, AOL-Verlag
- Die dem Schulbuch entsprechenden **Klassenarbeitstrainer** (mit CD-ROM für Hör-Verstehen-Aufgaben)
- www.wordly.de (Material für Rechtschreibung, Probeversion lässt sich ausdrucken)
- **Triple English**: Kartenspiel für unregelmäßige Verben. Zu beziehen über <https://shop.4teachers.de/>

Alternative Sprachlernmethoden

- Assimil-Methode: <https://www.assimilwelt.com/>
- Vera Birkenbiehl, Sprachenlernen leichtgemacht, mvgverlag